

LehrplanPLUS des achtjährigen Gymnasiums

Tschechisch (spät beginnende Fremdsprache)

Jahrgangsstufe 10

gültig von Schuljahr 2017/18 bis Schuljahr 2021/22

Grundlegende Kompetenzen

- Die Schülerinnen und Schüler verstehen einfache, der Standardsprache entsprechende, Hör-, Hörseh- und Lesetexte (z. B. Wegbeschreibung, Wetterbericht, Tagesablauf) je nach Aufgabenstellung global oder in wichtigen Details, wenn der Wortschatz weitgehend bekannt ist.
- Sie äußern sich vor allem mündlich mithilfe von einfachen Satzstrukturen angemessen zu alltagsnahen Situationen (z. B. Auskunft über die eigene Person, Pläne, Ereignisse aus dem eigenen Leben, Arbeit).
- Sie tragen Texte mit bekanntem Sprachmaterial in der korrekten Aussprache und Intonation sinnerfassend vor (z. B. einfache Dialoge unter Freunden) und kennen grundlegende Zusammenhänge von Lautung und Schreibung.
- Sie übertragen dolmetschend einfache Inhalte (z. B. bildgestütztes Material oder Äußerungen zu alltäglichen und bekannten Themen) sinngemäß und mithilfe von Zusammenfassungen in die jeweils andere Sprache.
- Sie knüpfen an etwaige außerschulisch erworbene Kenntnisse über den Kulturraum Tschechien an und berücksichtigen Unterschiede im Alltag zwischen Deutschland und Tschechien, z. B. in Rollenspielen; erweitern ihr Wissen über authentische Dokumente.
- Sie verfassen einfache schriftliche Mitteilungen (z. B. E-Mails, SMS, Notizen) zu alltäglichen Themen (z. B. Freizeitplanung), wobei sie einschlägige Satzverknüpfungen verwenden.
- Sie wenden bereits erworbene Kenntnisse zum Lernen von Fremdsprachen (z. B. Erschließung unbekannter Wörter) auf das Tschechische an und organisieren ihre Lernprozesse möglichst eigenständig.
- Die in Jahrgangsstufe 10 erworbenen kommunikativen Fertigkeiten und sprachlichen Mittel entsprechen in etwa der Stufe A2 des *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen*.

Fachlehrplan

Tsh10 1 Kommunikative Kompetenzen

Tsh10 1.1 Kommunikative Fertigkeiten

Hör- und Hörsehverstehen

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verstehen einfache, der Standardsprache entsprechende, nicht zu schnell gesprochene Texte aus vertrauten Themenbereichen (z. B. Durchsagen auf Bahnhöfen und Flughäfen, Gewinnzahlen) je nach Aufgabenstellung global oder in wichtigen Details.
- erschließen und verstehen Hörsehtexte (kurze einfache Sequenzen; z. B. Wetterbericht, Werbung, einfache Filmsequenzen) auch in etwas schwierigeren, schneller gesprochenen Texten, wenn das Bildmaterial und ggf. Untertitel den Hörtext hinreichend unterstützen, global oder in wichtigen Details.

- folgen einfachen, standardnah und langsam gesprochenen Dialogen.

Leseverstehen

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verstehen einfache Texte über vertraute alltagsnahe Themen (z. B. kurze Beschreibungen von Städten, einfache Rezepte, Einladungen) global oder im Detail oder entnehmen ihnen bestimmte Informationen (abhängig vom Schwierigkeitsgrad des Textes bzw. der Aufgabenstellung).
- lesen bekannte Texte in angemessenem Tempo mit korrekter Artikulation und Intonation sinnerfassend vor.

Sprechen

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- bewältigen häufig auftretende Kommunikationssituationen (z. B. Schule, Einkaufen, Hobbys, Verkehrsmittel) in sprachlich einfacher, aber angemessener Form.
- beschreiben in einfacher Weise Personen, stellen Sachverhalte dar und erzählen Ereignisse und Erlebnisse in ganzen Sätzen.
- beschreiben in einfacher Weise die eigenen Gefühle und legen ihre Meinungen dar.
- stellen Fragen und geben Antworten auf Fragen zur Person und zum unmittelbaren Lebensumfeld.

Schreiben

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verfassen einfache und durch den Wortschatz begrenzte kurze Texte, z. B. einfache Mitteilungen wie Postkarten, kurze Briefe, Notizen.
- geben über die eigene Person Auskunft, z. B. beim Ausfüllen von Formularen (Zahlen, Daten, Namen, Nationalitäten, Adressen und andere persönliche Angaben).
- verfassen Texte zu Alltagsthemen, die unmittelbare Bedürfnisse, Pläne, Erlebnisse und Ereignisse aus dem Privatleben, vertraute Orte, Hobbys, Arbeit usw. beschreiben.
- verwenden einfache kurze Sätze, die durch die gebräuchlichsten Konjunktionen wie *a/pak/protože* verbunden sind.

Sprachmittlung

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- übertragen dolmetschend einfache Inhalte und kurze mündliche Mitteilungen aus dem Alltagsbereich (z. B. Dolmetschen zwischen Gasteltern und Austauschpartnern) sinngemäß in die jeweils andere Sprache.
- geben über die eigene Person Auskunft, z. B. beim Ausfüllen von Formularen (Zahlen, Daten, Namen, Nationalitäten, Adressen und andere persönliche Angaben).
- fassen Informationen aus einfachen schriftlichen Mitteilungen in der jeweils anderen Sprache zusammen (z. B. E-Mails, Einladungen, Speisekarten).
- erfassen die wichtigsten Unterschiede zwischen den beiden Sprachsystemen, z. B. fehlendes Subjektpronomen, unveränderliches Reflexivpronomen *se*.

Tsh10 1.2 Sprachliche Mittel

Wortschatz

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- nutzen den für die Themengebiete in Lernbereich ausgewiesenen relevanten Wortschatz, um sich in einfacher Form angemessen verständlich machen zu können.
- erkennen Lehnwörter aus dem Deutschen und aus anderen Sprachen.
- erkennen wichtige Wortbildungsmuster (z. B. *-ieren* ≈ *-ovat*), einige Suffixe bei Substantiven (z. B. *-ka*), erhalten Einblick in Diminutivformen (z. B. *-ek*, *-eček*).
- verfügen über einige grundlegende Wendungen der umgangssprachlichen Variante *obecná čeština*.
- verstehen einfache Unterrichts- und Lehrbuchanweisungen.

Grammatik

Jedes grammatikalische Phänomen erscheint im Folgenden nur in der Kategorie, die es am treffendsten beschreibt, und nur in der Jahrgangsstufe, in der es erstmals vorkommt. Die Phänomene müssen, soweit nicht anders vermerkt, im schriftlichen und mündlichen Bereich rezeptiv und produktiv beherrscht werden.

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- geben Auskunft über die eigene Person und treten mit anderen Personen in Beziehung, stellen Fragen und geben Antworten.
 - wichtige Konjunktionen (*ale, proto, protože, když, pak*)
 - Präpositionen mit Rektion (*v/ve* + Lokativ; *na* + Lokativ/Akkusativ; *ze/do/bez* + Genitiv; *s* + Instrumental)
 - Possessivpronomen (ohne *svůj*) nur im Nominativ und Akkusativ
 - Indefinitpronomen (*někdo, něco*) nur im Nominativ und Akkusativ
 - Negativpronomen (*nikdo, nic*) nur im Nominativ und Akkusativ
 - Interrogativpronomen (*kdo, co* im Nominativ; *jaký, který* in Nominativ und Akkusativ Singular und Plural)
 - Deklination harter und weicher Adjektive im Nominativ und Akkusativ Singular und Plural (ohne Nominativ Plural belebt)
 - Verneinung des Verbs
 - Aussagesatz und Fragesatz
- beschreiben Ereignisse und Gewohnheiten in der Gegenwart und sprechen über Vergangenes, machen Pläne für die Zukunft.
 - Präsensbildung der folgenden Verben: a-/i-/e-Konjugation und Verben auf *-ovat* (Konjugationsklassen *říkat, jmenovat se, bydlet, nést, žít, přát*)
 - Konsonantenwechsel in der Konjugation (*ukázat-ukáží*)
 - weitere wichtige unregelmäßige Verben (*být, mít, chtít, vědět, jít, jet*)
 - reflexive Verben mit *se* und *si*
 - regelmäßige Verben sowie bereits bekannte unregelmäßige Verben im Präteritum
 - zusammengesetztes Futur des imperfektiven Aspekts (*budu + Infinitiv*)
 - einfache Satzstrukturen für deskriptive, narrative und dialogische Äußerungen
- machen Angaben zu Mengen und Zahlen (z. B. Altersangabe, Hausnummer; Temperatur).
 - Grundzahlen bis 10.000 im Nominativ
 - Ordnungszahlen 1-31 mit Deklination im Genitiv Singular
 - multiplizierende Zahlwörter: *jednou*; Zahlen mit Bildung auf *-krát*
- machen Angaben zu Personen und Orten und benennen Gegenstände, stellen Bezüge her.
 - Relativpronomen *kteřý* im Nominativ und Akkusativ
 - Demonstrativpronomen *ten/ta/to* im Nominativ und Akkusativ
 - Personalpronomen
 - Redundanz des Subjektpromens
 - die wichtigsten Deklinationsmuster in den drei Genera; Unterscheidung hart/weich; Kategorie der Belebtheit (Typen: m. *pán, hrad, pokoj*; f. *žena, růže*, n. *město*)
 - Konsonantenwechsel innerhalb der Flexion (z. B. *Praha – v Praze*)
 - flüchtiges *-e-* (z. B. *tatínek - tatínka*)

Aussprache und Intonation

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- kennen die korrekte Aussprache der Vokale und Konsonanten:
 - Vokale: phonologische Relevanz der Quantitäten (*byt – být*), gleichwertige Aussprache von *i* und *y* für , *größerer Öffnungsgrad als im Deutschen bei [e] und [o], Diphthonge (z. B. housky, auto, neutrální);*
 - Konsonanten: *silbisches l, r (z. B. vlk, Vltava, krk), Palatale (Nad'a, rodina, at', ti, pět, město), Besonderheit des Lauts [ř], fehlende Aspiration bei [p], [t], [k], regressive Assimilation (kdo, v Praze), Auslautverhärtung (mluvit – mluv).*
- wenden die Ausspracheregeln korrekt an (Längen, Berücksichtigung der diakritischen Zeichen).
- betonen und intonieren normgerecht: Betonung auf der ersten Silbe, Verlagerung der Betonung auf die Präposition (*ve městě*).

Orthographie

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beherrschen das tschechische Alphabet.
- beherrschen die im Tschechischen verwendeten diakritischen Zeichen (*háček, čárka, kroužek*).
- kennen die Regeln zur Groß- und Kleinschreibung.
- sind sich der unterschiedlichen Schreibung des Lautes *durch i und y bewusst (nur die wichtigsten Regeln; z. B. bít/být)*.
- kennen die Gesetzmäßigkeiten von Schreibung und Lautung.

Tsh10 2 Interkulturelle Kompetenzen

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- knüpfen an etwaige Vorkenntnisse über verschiedene Aspekte Tschechiens an, welche sie bereits in anderen Fächern oder außerschulisch erworben haben.
- informieren sich mithilfe von authentischen Dokumenten (in Bild und Schrift) über ausgewählte Schwerpunktbereiche zur Lebenswirklichkeit Tschechiens.
- wenden Höflichkeitsfloskeln richtig an und gratulieren richtig zu bestimmten Feiertagen (z. B. *Veselé Vánoce, Veselé Velikonoce, všechno nejlepší k narozeninám*).
- sensibilisieren ihre bereits durch vorher erlernte Fremdsprachen angelegte Bereitschaft zu interkulturellem Verstehen und Handeln, indem sie in Alltagssituationen angemessen handeln.

Tsh10 3 Text- und Medienkompetenzen

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- übertragen in anderen Fächern erworbene Kenntnisse zur Texterschließung auf das Tschechische.
- wenden Strategien zur globalen oder selektiven Texterschließung bei Lese-, Hör- und Hörsehtexten nach Fragestellungen an.
- stellen gezielt Fragen zum Global- oder Detailverständnis von Texten.
- erschließen einfache Texte zu Themen aus dem Alltagsleben, auch mit Hilfe von Anmerkungsapparaten und zweisprachigen Wörterbüchern.
- erzählen in schriftlicher Form kurze Geschichten und Erlebnisse (nach).
- formulieren nach Anleitung kurze Dialoge.

- entnehmen einfache Informationen nach bestimmten Fragestellungen aus weiteren Medien (z. B. Zeitung, Internet, Rundfunk, Fernsehen).

Tsh10 4 Methodische Kompetenzen

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- nutzen Strategien der Wortschatzstrukturierung und Kenntnisse der Wortbildung zur leichteren Erweiterung ihres Wortschatzes.
- verwenden Methoden der Selbstkorrektur und verschiedene Strategien zum Erlernen, Festigen und Wiederholen von Wortschatz und Grammatik.
- wenden verschiedene Lesetechniken und Texterschließungsstrategien gezielt an.
- behelfen sich mit Umschreibungen, um Gespräche aufrecht zu erhalten.
- verwenden das zweisprachige Wörterbuch.
- organisieren möglichst selbständig ihren eigenen Lernprozess.
- werten Informationen zu bekannten Themen aus verschiedenen Quellen aus und präsentieren sie adressatengerecht (z. B. Grafiken und Statistiken).
- knüpfen erste Kontakte mit Muttersprachlern, z. B. über elektronische Medien, Exkursionen ins Nachbarland, Austausch, gemeinsame Projekte mit tschechischen Jugendlichen.

Tsh10 5 Themengebiete

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- bewältigen Alltagssituationen innerhalb der angegebenen Themengebiete mithilfe der in den Lernbereichen 1-4 ausgewiesenen Kompetenzen.
- setzen sich auf der Grundlage ihrer Kenntnisse bewusst mit Tschechien und der tschechischen Sprache auseinander.

Inhalte zu den Kompetenzen:

- Leben im sozialen Umfeld (z. B. in einer tschechischen Stadt): Familie (auch tschechische Familiennamen; männlich-weiblich), Wohnen, Wohnungssuche, Freundes- und Bekanntenkreis, Schule, Freizeit, Wetter, Einkaufen, Verkehrsmittel, Lebensgewohnheiten
- Formen von Höflichkeit: Anrede- und Grußformeln (Kurzformen der Vornamen; Besonderheit der Anrede durch Vokativ), Höflichkeitsfloskeln
- typische tschechische Speisen (z. B. *vepřové*, *knedlíky*, *svíčková*)
- erste geographische Kenntnisse über Tschechien: Gliederung in Böhmen, Mähren und tschechisches Schlesien; Hauptstadt Prag mit Sehenswürdigkeiten; Überblick über weitere wichtige tschechische Städte und Reiseziele
- Begegnung mit den Menschen: bedeutende Persönlichkeiten Tschechiens aus verschiedenen Lebensbereichen und fiktive Figuren aus Literatur, Film und Fernsehen Tschechiens
- Textformen: öffentliche Ankündigungen und Durchsagen, Dialoge, einfache Telefongespräche, einfache Interviews, kurze Notizen und Mitteilungen, E-Mail, SMS, Steckbrief, einfache Annoncen, Einladungen, kurze Informationstexte (z. B. aus dem Internet), Fahrpläne, Postkarten, Speisekarten, Stadt- und Landkarten, Rezepte, Eintrittskarten, Plakate, Schilder, Bildunterschriften, Broschüren, Prospekte, Werbematerial, Wetterbericht, Lieder

Jahrgangsstufe 11

gültig von Schuljahr 2018/19 bis Schuljahr 2022/23

Grundlegende Kompetenzen

- Die Schülerinnen und Schüler verstehen etwas komplexere, zunehmend authentische Lese- sowie Hör- und Hörsehtexte zu alltäglichen, aber auch vertrauten, über den Alltag hinausgehenden Themen global und in wichtigen Details.
- Sie äußern sich in häufig auftretenden Gesprächssituationen zu altersgemäßen Themen (z. B. Freizeitaktivitäten und Reisepläne) in angemessener Weise und gehen zunehmend flexibel auf ihren Gesprächspartner ein.
- Sie verfassen unter Verwendung relativ einfacher grammatikalischer Strukturen kurze sachliche Texte (z. B. Anfragen per E-Mail), aber auch etwas längere beschreibende oder erzählende Texte zu den ausgewiesenen Themengebieten.
- Sie vermitteln dolmetschend in verschiedenen alltagsnahen Situationen (z. B. Gespräche im Hotel) und fassen Informationen aus kurzen Texten zu vertrauten Themengebieten (z. B. Ausschnitte aus Reiseführern) in der jeweils anderen Sprache zusammen.
- Sie vergleichen auf der Grundlage erweiterter Kenntnisse kulturelle und gesellschaftliche Erscheinungen Tschechiens mit dem eigenen Lebensumfeld und zeigen Verständnis und Respekt für kulturelle Unterschiede.
- Sie wenden geeignete Techniken und Strategien des Fremdsprachenlernens (z. B. Wortschatzerweiterung) an, nutzen Hilfsmittel (z. B. Wörterbücher und Nachschlagewerke) und Medien zur Informationsbeschaffung zunehmend selbständig.
- Sie organisieren Lern- und Arbeitsprozesse zunehmend selbständig und präsentieren ihre Ergebnisse adressatengerecht.
- Die in Jahrgangsstufe 11 erworbenen kommunikativen Fertigkeiten und sprachlichen Mittel entsprechen in etwa der Stufe A2+ (im Leseverstehen B1) des *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen*.

Fachlehrplan

Tsh11 1 Kommunikative Kompetenzen

Tsh11 1.1 Kommunikative Fertigkeiten

Hör- und Hörsehverstehen

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verstehen authentische Hör- und Hörsehtexte aus bekannten Themenbereichen (vgl. Themengebiete), wenn nicht allzu schnell gesprochen wird und die Artikulation standardnah ist.
- nutzen visuelle Zusatzinformationen gezielt zur Ergänzung des Hörverständnisses.
- folgen einfachen Diskussionen, Gesprächen und Präsentationen aus bekannten Themenbereichen (vgl. Themengebiete) in gemäßigem Sprechtempo.

Leseverstehen

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verstehen etwas komplexere, zunehmend authentische Texte zu vertrauten, über den Alltag hinausgehenden Themen global und auch in wichtigen Details.
- erfassen etwas komplexere nicht-fiktionale und fiktionale Texte nach bestimmten Aufgabenstellungen zügig und entnehmen ihnen wichtige Informationen.
- tragen auch unbekannte, leicht verständliche Texte sinnerfassend mit entsprechender Artikulation vor.

Sprechen

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- bewältigen häufig auftretende Gesprächssituationen über Alltagsthemen (vgl. Themengebiete) zunehmend flexibel.
- erzählen einfachere Sachverhalte, Ereignisse und Erlebnisse klar und anschaulich.
- beschreiben und begründen Gefühle, Gedanken und Erfahrungen differenzierter.
- äußern und beantworten in zusammenhängenden Sätzen Fragen und Bitten bzw. Aufforderungen zu einem in den Themenbereichen ausgewiesenen Spektrum.
- vertreten die eigene Meinung oder Position zu vertrauten Themen klar und gehen dabei in einfacher Form auf die Argumente der Gesprächspartner ein.
- stellen einfache Präsentationen zu den in den Themengebieten ausgewiesenen Bereichen flüssig dar.
- beschreiben flüssig Bilder und Bildimpulse zu bekannten Themen in einfacher Weise.

Schreiben

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verfassen auf der Basis eines erweiterten Vokabulars und erweiterter Grammatikkenntnisse erste komplexere Texte zu den in den Themengebieten ausgewiesenen Themen (z. B. Personenbeschreibungen, Erlebniserzählung, Meinungsäußerung, Dialog, Inhaltszusammenfassung).
- berichten über einfache Erfahrungen, Gefühle, Gedanken und Ereignisse.
- beschreiben vertraute Dinge und Abläufe aus dem Alltagsleben.
- formulieren einfache Anweisungen.
- fassen die wichtigsten Informationen aus Texten in einfachen Sätzen zusammen.
- geben Meinungen und Standpunkte zu einfachen Themen wieder.
- beschreiben Bilder in einfachen Sätzen.
- erstellen kurze Sachtexte zu praxisnahen Themen.
- verfassen einfache kreative Texte (z. B. Zu-Ende-Schreiben einer Kurzgeschichte, Erlebniserzählung, Perspektivenwechsel).

Sprachmittlung

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- vermitteln dolmetschend etwas komplexere vertraute Inhalte (z. B. Gespräche mit Servicekräften im Restaurant, Hotel, Kaufhaus).
- fassen Informationen aus kurzen schriftlichen Texten zu vertrauten Themengebieten in der jeweils anderen Sprache zusammen (z. B. E-Mails, Annoncen, kurze nicht-fiktionale Texte).
- nutzen bei ihrer sinngemäßen Übertragung der Texte entsprechend der jeweiligen Kommunikationssituation auch Hilfsmittel und Kompensationsstrategien wie die Anwendung von Synonymen, Antonymen und Paraphrasierungen.

Tsh11 1.2 Verfügen über sprachliche Mittel

Wortschatz

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- nutzen einen erweiterten Wortschatz zu den ausgewiesenen Themengebieten und wenden ihn zur Bewältigung komplexerer sprachlicher Strukturen kontextorientiert und adressatengerecht an.

- wenden wichtige Prinzipien der Wortbildung (besonders Präfixe und Suffixe) an und nutzen sie zunehmend selbständig zur Erweiterung ihres individuellen Wortschatzes.
- nutzen Wortfelder und Wortfamilien zur Erweiterung ihres Wortschatzes (z. B. *nemoc – nemocný – nemocnice; narodit se – narozeniny*).
- kennen weitere häufige Begriffe aus der *obecná čeština* (z. B. *Václavák, panelák*).
- kennen die meisten für einen einsprachigen Unterricht notwendigen Wendungen sowie Fachbegriffe für die Text- und Bildanalyse und setzen diese zunehmend selbständig ein (z. B. *doplňte do tabulky, ukažte na mapě, tvořte věty, prohlédněte si obrázek, titul, odstavec*).

Grammatik

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- charakterisieren und vergleichen Personen, Gegenstände und Orte und setzen sie zueinander in Beziehung.
 - Wiederholung und Festigung der aus Jgst. 10 bekannten Deklinationen, evtl. weitere Besonderheiten innerhalb bekannter Deklinationsmuster
 - weitere Deklinationstypen: *muž/učitel, píseň, radost, moře, nádraží*
 - Pluralia tantum wie *lidé, brýle, Čechy, České Budějovice, Hradčany, Vánoce, Velikonoce*
 - vollständige Deklination der harten und weichen Adjektive in Singular und Plural in allen Kasus
- Unterscheidung der Kategorie Belebtheit/Unbelebtheit im Nominativ Plural der Adjektive (*čeští/české, hezcí/hezké*)
- Komparativ und Superlativ des Adjektivs; regelmäßige Bildungen: *nový – novější – nejnovější*; wichtige Sonderformen wie *velký – větší, malý – menší, dobrý – lepší*
- Deklination der Possessivpronomina (außer *svůj*) in allen Kasus
- Deklination des Demonstrativpronomens (*ten/ta/to*) in allen Kasus
- Deklination des Relativpronomens *který* in allen Kasus
- Deklination der Indefinit- und Negativpronomina in allen Kasus
- machen genauere Ortsangaben und sprechen über verschiedene Arten der Fortbewegung.
 - Wiederholung und Festigung der erlernten Präpositionen
 - weitere Präpositionen: *k/ke, kvůli, o, nad, pod, po, před, u, vedle, za* und ihre Rektion
 - Einführung in die paarigen Verben der Bewegung (z. B. *jít – chodit, jet – jezdit*)
- machen Zeit- und Zahlenangaben, beschreiben Grafiken und Statistiken.
 - Wiederholung und Festigung der Grundzahlen bis 10.000
 - Grundzahlen ab 10.000 im Nominativ
 - Deklination aller Ordnungszahlen
 - Deklination der Grundzahlen 1-10 im Genitiv und Akkusativ für Zeitangaben (z. B. *v jednu hodinu, mám školu od osmi*)
- beschreiben und vergleichen Vorgänge und Handlungsabläufe.
 - Wiederholung und Festigung der erlernten Konjugationen
 - einige häufig gebrauchte Adverbien und regelmäßige Bildung (Ableitung von Adjektiven wie *špatně, rychle, česky*)
 - Komparativ und Superlativ des Adverbs: wichtige Sonderformen: *(nej)více, (nej)lépe, (nej)méně*; der Vergleich: *více než; nejlépe*
- erzählen ausführlicher von Vergangenenem und sprechen über Pläne und Vorhaben.
 - Einführung in das Aspektsystem (Paare der vollendeten und unvollendeten Verben im Infinitiv)
 - Präteritum im perfektiven und imperfektiven Aspekt
 - Futur im perfektiven und imperfektiven Aspekt
 - Satzgefüge mit Konjunktionen (z. B. *že, když, i když, až, takže*)
- formulieren Anweisungen.
 - Imperativ im perfektiven und imperfektiven Aspekt (wichtige Formen, z. B. *Podívej se!, Podívejme se! Podívejte se! Pozdravuj!, Mluv!, Napiš, Kup! Nezapomeň!, Vezmi!, Jdi!, Pojd'!, Bud'!*)

- stellen komplexere Fragen, beantworten diese und führen z. B. Interviews.
 - Deklination der Interrogativpronomina *kdo* und *co* in allen Kasus
 - doppelte bzw. mehrfache Verneinung (z. B. *Nic jsem nedělal.*)

Aussprache und Intonation

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beherrschen die Ausspracheregeln zunehmend sicher und wenden sie im Gespräch an.
- tragen auch unbekannte, leicht verständliche Texte sinnerfassend mit entsprechender Artikulation vor.

Tsh11 2 Interkulturelle Kompetenzen

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verfügen über weitere Kenntnisse über kulturelle und gesellschaftliche Erscheinungen Tschechiens und stellen Gemeinsamkeiten und Unterschiede zur eigenen Lebenswelt fest.
- sind sich der interkulturellen Unterschiede im Alltag bewusst und zeigen dafür Verständnis.
- finden sich in typischen Situationen eines Aufenthalts in Tschechien zurecht, z. B. im Rahmen von Austausch, Tourismus (z. B. nach dem Weg fragen, sich angemessen in den Gastfamilien verhalten).

Tsh11 3 Text- und Medienkompetenzen

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- wenden zunehmend sicher Strategien zur Texterschließung bei Lese-, Hör- und Hörsehtexten selbständig an, z. B. kursorisches Erschließen, Suchen bzw. Hören nach Schlüsselbegriffen, detailgenaues Lesen bzw. Hören.
- formulieren zusammenhängend eigene Texte oder gestalten Texte auf der Grundlage von Textvorlagen um (z. B. Perspektivenwechsel).
- stellen zielführende Fragen, die die Erschließung von Lese-, Hör-, Hörseh- und Sehtexten ermöglichen.
- analysieren nicht-fiktionale und fiktionale Texte aufgabenbezogen und belegen ihre Aussagen am Text.
- entnehmen komplexere Informationen zunehmend selbständig aus verschiedenen Medien.
- sind mit einigen für das Tschechische relevanten Informationsquellen, z. B. wichtigen Zeitungen und Zeitschriften, Internetportalen, Rundfunk- und Fernsehsendern, vertraut.
- nutzen das Internet zur Kommunikation mit Muttersprachlern gezielt und differenziert, z. B. E-Mail, Chat, Gesprächsforen.

Tsh11 4 Methodische Kompetenzen

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- nutzen Nachschlagewerke zum individuellen Lernen und Wiederholen.
- gehen mit dem zweisprachigen Wörterbuch zielgerichtet um.
- organisieren selbständig Lern- und Arbeitsprozesse.
- fertigen Notizen an, z. B. zur Vorbereitung von Präsentationen, Rollenspielen und Diskussionen.

- präsentieren Ergebnisse von Einzel- oder Gruppenarbeit themen- und adressatengerecht unter Nutzung von Visualisierungstechniken und ggf. unterstützenden Medien.
- bereiten Projekte zu Themen der tschechischen Landeskunde auf Tschechisch vor, führen sie durch und bereiten sie nach.

Tsh11 5 Themengebiete

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- bewältigen Kommunikationssituationen innerhalb der angegebenen Themengebiete mithilfe der in den Lernbereichen 1-4 ausgewiesenen Kompetenzen.
- setzen sich auf der Grundlage ihrer Kenntnisse bewusst mit verschiedenen Facetten der tschechischen Kultur auseinander.

Inhalte zu den Kompetenzen:

- weitere Reiseziele (z. B. Šumava, Plzeň, die böhmischen Bäder, Český Krumlov, České Budějovice, Brno, Ostrava, Olomouc, Mělník, Burgen und Schlösser; Krkonoše)
- Suche nach und ggf. Probleme mit Unterkunft (z. B. Beschwerden)
- Notfallsituationen (z. B. Erkrankung, Unfall, Feuerwehr)
- besondere Feste und Attraktionen Tschechiens
- Hauptstadt Prag: Legenden zur Stadt, Prag im Zeitalter Kaiser Karls IV., jüdisches Prag, Prager Kaffeehauskultur
- ausgewählte Ereignisse und Persönlichkeiten Tschechiens aus Geschichte, Politik, Sport und Zeitgeschehen (z. B. Jan Hus, Jan Amos Komenský, Tomáš G. Masaryk, Václav Havel; Jaromír Jágr)
- ggf. aktuelle Ereignisse
- Musik, Malerei, Architektur, Folklore (z. B. Smetana, Dvořák, Karel Kryl, Jaromír Nohavica, Aneta Langerová, Čechomor; Alfons Mucha; Karlsbrücke, Burgen und Schlösser, Funktionalismus, sozialistischer Klassizismus)
- tschechische Märchen und Sagen (z. B. Karel J. Erben: Kytice; Božena Němcová)
- mögliche Textformen: einfache Zeitungsartikel, bildgestützte Gebrauchsanweisungen und Hinweisschilder, Interviews, Telefongespräche, einfache Radio- und Fernsehsendungen, Anzeigen, Werbung, kurze erzählende bzw. dramatische Texte, Lieder, Gedichte, Comics, Cartoons, Websites zu vertrauten Themen, Filmausschnitte, längere Informationstexte (z. B. Auszüge aus Reiseführern), einfache Tabellen und Statistiken zu vertrauten Themen

Jahrgangsstufe 12

gültig von Schuljahr 2019/20 bis Schuljahr 2023/24

Grundlegende Kompetenzen

- Die Schülerinnen und Schüler verstehen komplexere Lese-, Hör- und Hörsehtexte zu gängigen Themen (z. B. Auszüge von Internetseiten, literarische Texte; Filmsequenzen) auch in Details und entnehmen diesen Informationen.
- Sie analysieren und interpretieren Informationen aus verschiedenen Quellen (z. B. bildliche Darstellungen, fiktionale Texte, audiovisuelle Texte).
- Sie recherchieren eigenständig auch zu unbekanntem Themen in der Erfahrungswelt Jugendlicher, fertigen Notizen und Zusammenfassungen an, präsentieren gesammelte Informationen unter Verwendung verschiedener Medien und vertreten eigene Standpunkte klar und überzeugend.
- Sie erhalten Gespräche über allgemeine Themen aufrecht, beteiligen sich an Diskussionen und reagieren angemessen auf Bilder und andere Sprechansätze.

- Sie verfassen fortlaufende, verständliche nicht-fiktionale und fiktionale Texte zu verschiedenen Themen und nehmen dazu schriftlich Stellung (z. B. Reiseberichte, Tagebucheinträge).
- Sie vermitteln zusammenfassend oder dolmetschend Inhalte aus einem breiteren mündlich oder schriftlich präsentierten Themenspektrum.
- Sie nehmen zu kulturellen und gesellschaftlichen Erscheinungen in Tschechien begründet Stellung, vertiefen ihr Verständnis für andere Denkweisen und Wertvorstellungen, gehen behutsam mit Themen, die das Potenzial zu interkulturellen Interferenzen bergen, um und gelangen so zu einer der Situation angemessenen Verhaltensweise.
- Sie nutzen Nachschlagewerke und weitere Hilfsmittel zum individuellen Lernen und Wiederholen.
- Die in Jahrgangsstufe 12 erworbenen kommunikativen Fertigkeiten und sprachlichen Mittel entsprechen in etwa der Stufe B1 (im Leseverstehen B1+) des *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen*.

Fachlehrplan

Tsh12 1 Kommunikative Kompetenzen

Tsh12 1.1 Kommunikative Fertigkeiten

Hör- und Hörsehverstehen

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verstehen auch komplexere, weitgehend deutlich artikulierte Texte zu gängigen Themen, z. B. Rundfunkbeiträge oder Filmausschnitte.
- gewinnen Informationen aus authentischen Texten (z. B. Nachrichtenbeiträge, kurze Interviews), auch mit Sprachvarianten, bei mehrmaligem Anhören und Ansehen (ggf. auch mit Untertiteln).
- folgen Gesprächen und Diskussionen in normalem Sprechtempo und gewinnen daraus Informationen.

Leseverstehen

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- lesen komplexere, zunehmend authentische, nicht-fiktionale und fiktionale Texte (z. B. Texte aus Reiseführern, Zeitungsberichte, Märchen) zu den ausgewiesenen Themengebieten, verstehen diese global und in wichtigen Details.

Sprechen

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erhalten Gespräche über allgemeine Themen aufrecht und reagieren angemessen und flexibel auf ihre Gesprächspartner.
- vertreten eigene Standpunkte klar und überzeugend, argumentieren schlüssig (z. B. in Diskussionen).
- präsentieren gesammelte Informationen klar und frei, auch zu breiteren, in den Themengebieten ausgewiesenen Spektren, z. B. Umwelt, Geschichte, Medien, Persönlichkeiten Tschechiens.
- beschreiben flüssig Bilder und Karikaturen und deuten diese.

Schreiben

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- fassen aktuelle Informationen (z. B. Texte aus dem Internet, Zeitungsartikel) zu weitgehend bekannten Themen zusammen und nehmen dazu Stellung.
- verwenden eine größere Bandbreite von Konjunktionen, um logische Beziehungen zu verdeutlichen.
- geben etwas komplexere Meinungen und Standpunkte wieder.
- verfassen selbständig unterschiedliche Textformen zu den ausgewiesenen Themengebieten weitgehend klar und detailliert.

Sprachmittlung

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- vermitteln dolmetschend Inhalte aus einem breiteren Spektrum komplexerer, aber vertrauter Themengebiete.
- fassen komplexere Informationen aus Texten in der jeweils anderen Sprache zusammen (z. B. kurze Zeitungsartikel, Leserbriefe, etwas längere nicht-fiktionale Texte).
- achten bei der Übertragung in die jeweils andere Sprache auf Variantenreichtum und Idiomatik.

Tsh12 1.2 Verfügen über sprachliche Mittel

Wortschatz

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- sind mit häufig auftretenden Präfixen und deren bedeutungsverändernder Wirkung vertraut.
- setzen Synonyme, Antonyme und Paraphrasierungen zur Erklärung von Begriffen oder zur Zusammenfassung von Textinhalten ein.
- verwenden umgangs-, alltags- und hochsprachliche Wörter und Wendungen situations- und adressatenbezogen.
- nutzen sämtliche für einen einsprachigen Unterricht erforderliche Wendungen.
- nutzen Transfermöglichkeiten aus anderen Sprachen.
- erschließen sich Lehnwörter.
- kennen weitere Merkmale und Begriffe der *obecná čeština*.
- kennen wichtige Wortbildungsmuster.

Grammatik

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beschreiben sich sowie andere Personen, Orte und Sachverhalte detailliert und setzen sie zueinander in Beziehung.
 - Wiederholung und Festigung der bekannten Deklinationsmuster
 - Wiederholung und Festigung der Deklination aller bekannten Pronomina
 - Wiederholung und Festigung der bekannten Präpositionen; nach Bedarf weitere Präpositionen
 - Verwendung und Deklination des reflexiven Possessivpronomens *svůj*
 - Ableitung der Possessivadjektive von Substantiven (z. B. *otcův/matčín přítel, otcova/matčina kniha, otcovo/matčino pero, Karlův most*)
 - Dual bei paarigen Körperteilen (z. B. *oči, ruce, uši, nohy, kolena*)
- sprechen über Zukünftiges und Vergangenes, drücken Bedingungen, Wünsche, Vorschläge, Pläne und Empfehlungen aus.
 - Vertiefung der Verwendung des Verbalaspekts (Verwendung des perfektiven/imperfektiven Aspekts im Präteritum und Futur)
 - weitere paarige Verben der Bewegung (*běžet/běhat, vézt/vozit, vést/vodit, nést/nosit, letět/létat*)
 - Bedeutung verschiedener Präfixe beim Verb (z. B. *do-, od-, roz-, vy-*)

- regelmäßige Bildung des Komparativs und Superlativs beim Adverb
- Konditional Präsens
- Konditionalsätze (*kdyby*)
- Finalsätze (*aby*)
- weitere Konjunktionen (z. B. *zatímco, kdežto, nejen ... ale i*)
- verstehen stilistisch anspruchsvollere Texte und geben Inhalte aus Textvorlagen wieder.
 - Partizip Passiv (rezeptiv)
 - Konstruktionen mit passivischer Bedeutung (v. a. reflexive Konstruktionen, zusammengesetztes Passiv)

Aussprache und Intonation

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beherrschen Aussprache und Intonation und setzen diese kommunikativ wirksam ein.

Tsh12 2 Interkulturelle Kompetenzen

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verfügen – auch durch die Auseinandersetzung mit ausgewählten literarischen Texten – über detaillierte Kenntnisse zu kulturellen und gesellschaftlichen Erscheinungen in Tschechien und beschäftigen sich mit aktuellen Ereignissen.
- praktizieren angemessenes Handeln in unterschiedlichen Situationen, insbesondere im außerschulischen Erfahrungsbereich, und vertiefen so ihr Verständnis für andere Denkweisen und Wertvorstellungen.

Tsh12 3 Text- und Medienkompetenzen

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erschließen Lese-, Hör- und Hörsehtexte mithilfe der erlernten Strategien je nach Aufgabenstellung selbständig.
- erstellen auch längere nicht-fiktionale und fiktionale Texte.
- wenden – auch aus anderen Sprachen bekannte – Methoden zur Interpretation literarischer Texte an.
- erschließen verschiedene Textsorten anhand spezifischer Merkmale.
- analysieren verschiedene Texte und bildliche Darstellungen (z. B. Karikaturen) nach Inhalt und formalen Aspekten und nehmen zu den gewonnenen Erkenntnissen Stellung.

Tsh12 4 Methodische Kompetenzen

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- nutzen Grammatiken, Nachschlagewerke und weitere Hilfsmittel selbständig zum individuellen Lernen und Wiederholen.
- setzen sich mit weiteren Verfahren der Wort- und Texterschließung sowie der Umschreibung auseinander und verwenden sie selbständig.
- nutzen überwiegend tschechischsprachige Quellen (z. B. Informationen auf Homepages, Informationsbroschüren, tschechische Zeitungen und Magazine) zur Informationsbeschaffung.
- recherchieren eigenständig auch zu unbekanntem Themen.
- führen selbständig Informationen aus verschiedenen Quellen zusammen und bewerten sie.

- fertigen Notizen und Exzerpte an, z. B. zu Referat, Lehrervortrag, Film, Text, Unterrichtsgespräch, um Informationen zusammenzufassen und zu präsentieren.
- setzen unterschiedliche Medien (z. B. Computerpräsentationsprogramme) bei der Vorstellung von Arbeitsergebnissen themengerecht und adressatenorientiert ein, z. B. bei einem Kurzreferat.
- bereiten Projekte selbständig und kooperativ vor, führen sie durch und bereiten sie nach, legen Dossiers an.
- nutzen Kompensationsstrategien zur Überbrückung von sprachlichen Lücken.

Tsh12 5 Themengebiete

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- bewältigen Alltagssituationen in vielen Lebensbereichen mithilfe der in den Lernbereichen 1-4 ausgewiesenen Kompetenzen.
- setzen sich bewusst mit der tschechischen Sprache und ihrem Kulturraum auseinander.

Inhalte zu den Kompetenzen:

- Berufsleben und Arbeitswelt in Tschechien: Vorstellungsgespräch, Bewerbung, Praktikum in einem Unternehmen
- Studium in Tschechien: Universitäten in Tschechien, Abschlüsse in Tschechien, Wohnsituation von Studenten, Studiengänge mit Zukunft
- Medien: Medienkonsum Jugendlicher, Medienlandschaft Tschechiens, kritischer Umgang mit Medien; Aspekte aus dem filmischen Leben Tschechiens (z. B. Filme von Jan Svěrák [*Kolja*, *Vratné lahve*, *Kuky se vrací*], Jan Hřebejk [*Musíme se pomahat*])
- Einblick in die Literatur Tschechiens anhand ausgewählter Beispiele, z. B. Jaroslav Hašek: *Osudy dobrého vojáka Švejka*; Karel Hynek Mácha: *Máj*; Jan Neruda: *Povídky malostranské*; Pavel Kohout: *Sněžím*; Václav Havel; Milan Kundera; Karel Čapek)
- Geschichte und gesellschaftliche Probleme: z. B. Umwelt und Umweltschutz, Minderheiten, städtischer und ländlicher Lebensraum; tschechische Geschichte anhand ausgewählter Aspekte (z. B. Přemysliden und deutsche Kolonisierung, Juden in Tschechien, Hussiten, Protektorat Böhmen und Mähren, Prager Frühling, Samtene Revolution, Emigration und Immigration)
- Deutsch-tschechische Beziehungen im europäischen Kontext: deutsche und tschechische Stereotype im Vergleich z. B. anhand von Sprichwörtern wie *Co Čech to muzikant*; deutsch-tschechische Austauschprogramme, Institutionen der deutsch-tschechischen Zusammenarbeit
- Textformen: Nachrichten, Talkshows, Interviews und Umfragen; komplexere Zeitungsartikel, verschiedene Informationstexte; Gedichte, längere literarische Texte, Ausschnitte aus Spielfilmen (ggf. mit Untertiteln); Zusammenfassung, Inhaltsangabe, Kommentar, Kurzreferat, Präsentation, Vorstellungsgespräch, Bewerbungsschreiben mit Lebenslauf, selbständig angefertigte Notizen und Exzerpte